

CDU-Fraktion (Antrag Nr. 0756/2011)

Eingereicht am 07.04.2011 um 15:44 Uhr.

**Jugendhilfeausschuss, Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung,
Verwaltungsausschuss**

Anderungsantrag der CDU-Ratsfraktion zu Drucks. Nr. 0427/2011 (Antrag der FDP-Fraktion zu einer zentralen Anmeldestelle für Kita-Plätze)

Antrag zu beschließen:

Der Antragstext wird wie folgt gefasst:

1. Die LHH entwickelt eine zentrale, internetbasierte Datenbank zur Erfassung von Anmeldungen von sämtlichen Kinderbetreuungseinrichtungen. Ziel ist, dass alle Einrichtungen die vorliegenden Anmeldungen in der zentralen Datenbank erfassen. Dabei sollen die Erziehungsberechtigten die Möglichkeit haben, eine Anmeldeprioritätsliste mit ihren Wünschen vorzulegen. Es können bis zu 5 Kinderbetreuungseinrichtungen angegeben werden.
2. Bei Zuweisung und Annahme eines Platzes werden alle Mehrfachanmeldungen automatisch gestrichen.
3. Alle Einrichtungen, die Zuschüsse der LHH erhalten, werden verpflichtet, die zentrale Anmeldeplattform zu nutzen.
4. Bereits kurz nach der Geburt sollen Eltern nach ihren Betreuungswünschen – vor allem im Krippenbereich – befragt werden.

Begründung:

Momentan sind die Rahmenbedingungen, um in Hannover einen geeigneten Betreuungsplatz zu finden, sehr schwierig. Die Kinder werden bei einer Vielzahl von Betreuungseinrichtungen angemeldet, um die Chance auf eine Platzzuweisung zu erhöhen. Dabei gibt es keinen gesicherten Abgleich über diese Mehrfachanmeldungen. Für die CDU-Ratsfraktion ist der persönliche Kontakt zwischen den Erziehungsberechtigten und den Betreuungseinrichtungen unverzichtbar. Daher ist es notwendig, dass sich die Eltern nach wie vor ein eigenes Bild von den Einrichtungen machen, die sie auf eine Warteliste mit ihren Wünschen mittels eines Rankings angeben. Durch die geforderte zentrale Erfassung sollen Mehrfachanmeldungen sicher erkannt werden. Zudem kann es eine schnelle und unbürokratische Platzvergabe unterstützen, sowie der Politik und Verwaltung frühzeitig Handlungsbedarfe aufzeigen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

Jens Seidel
Vorsitzender

Hannover / 08.04.2011